

Familienzentrum sucht Helfer

EUTIN. Das Familienzentrum Eutin mit den Frühen Hilfen ist Anlaufstelle für Schwangere und Familien mit Kindern von null bis sechs Jahren. Es berät und unterstützt die Eltern bei Fragen und Problemen rund um das Familienleben. Auch für das neue Projekt „Betreuung und Versorgung in Notsituationen nach § 20 SGB VIII“ sucht das Familienzentrum zusätzliche Familienhelfer, die die zeitweise Betreuung und Versorgung des Kindes übernehmen, wenn aus

gesundheitlichen oder anderen Gründen die Familie in eine Not-situation geraten ist. So soll er-möglicht werden, dass das Kind weiterhin im familiären Umfeld bleiben kann. Wer das Familien-zentrum unterstützen möchte, kann sich unter Tel. 04521/8309088 oder per E-Mail an familienzentrum-eutin@kin-derschutzbund-eutin.de mel-den. Der nächste kostenlose Vorbereitungskursus findet ab dem 7. März sechsmal sonn-abends in Eutin statt.

Alpha-Kursus der FeG Eutin startet

EUTIN. Die Freie evangelische Gemeinde (FeG) Eutin bietet vom 17. Februar bis 26. Mai einen Alpha-Kursus an. Der Glaubensgrundkurs richtet sich an kirchendistanzierte Men-schen, Zweiflerinnen und Zwei-ler sowie Glaubensneulinge, die mehr über den christlichen Glauben erfahren möchten. Der Kursus findet dienstags – außer in den Ferien – von 19 bis 21.15 Uhr in den Gemeinderäumen der FeG Eutin, Industriestraße 11, statt. Ergänzend wird am

Sonnabend, 18. April, ein Al-pha-Tag von 11.30 bis circa 20.30 Uhr inklusive Verpflegung angeboten. Die Teilnahme kos-tet 10 Euro für Schüler und Nichtverdiener sowie 15 Euro für Verdiener. Eine Anmeldung zum Alpha-Tag ist bis spätestens kommenden Dienstag, 10. Fe-bruar, erforderlich. Weitere In-formationen gibt es im Internet unter www.feg-eutin.de oder bei Pastor Tim Jodat unter Tel. 04521/8477092 sowie per E-Mail an tim.jodat@feg.de

Eutin-News ab jetzt über WhatsApp

EUTIN. Baustellen, Meldungen aus dem Stadtgeschehen oder Nachrichten zu aktuellen Ereig-nissen aus der Verwaltung – für die Verbreitung von Informatio-nen erweitert die Stadt Eutin ihr digitales Angebot und nutzt ab sofort auch den Messenger-Dienst WhatsApp. Damit können Eutinerinnen und Eutiner wichte-ge Nachrichten der Stadt direkt auf ihrem Smartphone erhalten. Der neue Kanal dient als Ergän-zung zu dem bereits bestehen-den Social-Media-Angebot der

Stadt auf den Plattformen Face-book, Instagram und LinkedIn. WhatsApp muss auf dem Smart-phone installiert sein, das He-runterladen ist über die App-Stores kostenlos möglich. Der Kanal der Stadtverwaltung Eutin kann bei WhatsApp unter dem Reiter „Aktuelles“ gesucht und dann abonniert werden. Um die Nachrichten als Push-Meldung zu erhalten, müssen Abonnen-tinnen und Abonnenten die „Glocke“ oben rechts im Bild-schirm aktivieren.

Rostende Stühle auf Eutiner Seebühne: „Ein Totalschaden“

Stadt und Firmen sind wegen Baumängeln im Mediationsverfahren – 500.000 Euro zurückgehalten.

EUTIN. 1945 Sitzplätze hat die neue, im Juni 2024 eingeweihte Seebühne im Eutiner Schlossgarten. Bereits vor der ersten Premie-re der damaligen Saison musste eine schnelle Eingreiftruppe der Festspiele ran und rostende Stellen an etlichen der Metall-Klapp-sitze auf der Tribüne überstreichen. Im Sommer 2025 wurde ebenfalls vielfach übergepinselt, damit sich die Zuschauerinnen und Zuschauer nicht ihre Klei-dung ruinierten. Über den Aus-tausch sämtlicher Sitze streiten Stadt und beteiligte Firmen seit Monaten.

Der Eindruck, den Festspiele-Verantwortliche schnell nach dem Einbau gewannen: Die Stühle sind nicht für den Außenbereich geeignet. Bürgermeister Sven Ra-destock (Grüne) erklärte im Som-mer 2024: „Die Stühle sind von unserem Baubereich nicht abge-nommen worden.“ Die Stadt las-se sich anwaltlich beraten. Sie ha-be Geld für die Metallsitze – rund 500.000 Euro – einbehalten. Der damalige Bauamtsleiter bezeich-nete sie als „Totalschaden“.

Christian Kuhlmann, Fachan-walt für Bau- und Architekten-recht aus Kiel, der die Stadt bei

ihren Ansprüchen vertritt, war im jüngsten Hauptausschuss im nicht öffentlichen Teil zu Gast. Er bemerkte danach auf dem Flur: „Wenn man Stühle mit Korrosionsschutz bestellt und Stühle ohne Korrosionsschutz bekommt, ist die Sache doch klar.“ Die Stadt selbst äußert sich nicht dazu. Sprecherin Kerstin Stein-Schmidt erklärt lediglich: „Wir befinden uns in einem außergerichtlichen Mediations-verfahren, das durch einen Rechtsanwalt begleitet wird.“

Die Lage dürfte verzwickelt sein: Die LN hatten schon im Sommer 2024 berichtet, dass für Traversen und Sockel auf der Tribüne eine Metallbaufirma zuständig gewesen ist, diese aber die Bestuhlung in Österreich zugekauft hat.

Ein Lichtblick für die Stadt: Die Stühle auf der Tribüne können von nun an ganzjährig dort bleiben. Die Denkmalschutzbehörde des Kreises Ostholstein hat einem Antrag der Stadt zugestimmt. Ursprünglich lautete eine Auflage, dass die Sitze jeweils nach der Sai-son abzubauen und einzulagern wären. Dies hätte erheblichen Aufwand und hohe Kosten be-deutet.



Erst 2024 bekam die Eutiner Seebühne neue Metall-Klappsitze. Noch vor der offiziellen Einweihung im Juni zeigten sich viele Roststellen. Die Lochungen und scharfen Kanten der Stühle sind nicht beschichtet. Rost macht sich breit. Fotos: Ulrike Benthien

Bürgermeister Radestock infor-mierte über diesen Sachstand im jüngsten Hauptausschuss. „Das hilft uns sehr für die weitere Pla-nung von Veranstaltungen in die-sem Sommer und darüber hin-aus.“

Ein anderes Ärgernis soll in die-sem Frühjahr – nach einer vorläu-figen Lösung – behoben sein. Laut Kerstin Stein-Schmidt laufen be-reits Arbeiten, um eine neue Plane zur Abdeckung des Orchestergra-bens anzubringen. **BEN**

Geflügelpest in Eutin ausgebrochen

EUTIN. In einer Legehennenhal-tung in Eutin wurde am vergange-nen Sonntag ein Ausbruch der Geflü-gelpest festgestellt. Darüber haben der Kreis Ostholstein und das Landwirt-schaftsminis-terium informiert. Zum Schutz an-derer Geflügelbestände hat der Kreis eine Sperrzone rund um den



betroffenen Betrieb verfügt. „Ver-stöße gegen die angeordneten Maßnahmen können als Ord-nungswidrigkeit mit einem Buß-geld von bis zu 30.000 Euro ge-ahndet werden“, sagt Kreisspre-cherin Annika Sommerfeld.

Zur Sperrzone sagt Sommer-feld: „Sie besteht aus einer Schutzzone mit einem Radius von

drei Kilometern um den Betrieb so-wie einer Überwachungszone mit einem Radius von zehn Kilometern um den Betrieb.“ Die Zonen um-fassen die Stadt Eutin sowie umlie-gende Gemeinden bis in die Kreise Plön und Segeberg hinein. „Der aktuelle Fall zeigt, dass das Geflü-gelpestvirus bei winterlichen Tem-peraturen in der Umwelt stabil bleibt und weiterhin ein hohes In-fektionsrisiko für Vögel darstellt“, sagt Ministeriumssprecherin Jana Ohlhoff. Mehr Infos unter www.kreis-oh.de **BUE**

Kreis Ostholstein erweitert sein Ausbildungsangebot

EUTIN. Der Kreis Ostholstein baut sein Ausbildungsportfolio weiter aus und schafft ab diesem Jahr neue Möglichkeiten für junge Menschen, Theorie und Praxis miteinander zu verbinden. Zum 1. September startet erstmals das duale Studium „Management in der Gefahrenabwehr“.

Die Studierenden werden im Fachdienst Bevölkerungsschutz und Ordnungsangelegenheiten eingesetzt und erhalten dort früh-

zeitig praxisnahe Einblicke in die Aufgaben der Gefahrenabwehr. Das Studium verbindet wissen-schaftliche Inhalte eng mit der be-ruflichen Praxis. Die Studienge-bühren sowie das Studienentgelt übernimmt der Kreis Ostholstein. Ziel ist es, qualifizierten Nach-wuchs für den öffentlichen Dienst zu gewinnen und gleichzeitig einen Beitrag zur Sicherheit und zum Bevölkerungsschutz zu lei-sten. Interessierte können sich be-reits jetzt bewerben. Die Stellen-ausschreibung ist auf der Home-page des Kreises Ostholstein unter www.kreis-oh.de zu finden.

Darüber hinaus ist der Fach-dienst Natur und Umwelt als Ein-satzstelle für den Bundesfreiwilli-gendienst anerkannt. Ab August können Freiwillige dort Einblicke in den Umwelt- und Naturschutz sowie in die naturbezogene Arbeit der Kreisverwaltung erhal-ten. Das Taschengeld wird vom Kreis Ostholstein gezahlt. Auch hierzu wird der Kreis Ostholstein zeitnah eine entsprechende Aus-schreibung veröffentlichen.

„Mit diesen neuen Angeboten fördern wir gezielt junge Men-schen, verknüpfen Theorie und Praxis und stärken zugleich die Zukunftsfähigkeit des öffentli-chen Dienstes“, betont Landrat Timo Gaarz.

Kreis Ostholstein verleiht Ehrennadeln

EUTIN. Der Kreis Ostholstein verleiht erneut seine Ehrenna-deln. Bis zu vier Bürgerinnen oder Bürger können für ihr be-sonderes ehrenamtliches Enga-gement ausgezeichnet werden.

Vorschläge können Privatperso-nen, Vereine und Institutionen aus dem Kreis Ostholstein einreichen, und zwar bis Sonntag, 15. Febru-ar, schriftlich an den Kreis Osthol-stein – Büro des Landrats, Lübe-cker Straße 41, 23701 Eutin – oder per E-Mail an [oh.de. Weitere Auskünfte erteilt das Büro des Landrats unter Tel. 04521/788400.](mailto:ehrennadel@kreis-</p>
</div>
<div data-bbox=)

Der Ältestenrat des Kreises wählt im März aus den Vorschlä-ge die zu ehrenden Personen aus. Ihm gehören Kreispräsiden-tin Petra Kirner (CDU), ihre Stell-vertreterin sowie die Vorsitzenden der Kreistagsfraktionen an. Die Verleihung der Ehrennadel er-folgt im Juni durch die Kreispräsi-dentin und Landrat Timo Gaarz (CDU). **BEN**



Im Kreishaus in Eutin werden im Juni die Ehrennadeln verliehen. Noch können Ostholsteinerinnen und Ostholsteiner benannt werden, die sie erhalten sollen. Foto: Ulrike Benthien

Wird das Wasser knapp?

MALENTE. Die Ortsgruppe des BUND Malente lädt zu einer Ver-anstaltung zum Thema „Die Grundwassersituation in Osthol-stein – Wird unser Wasser knapp?“ ein. Prof. Dr. Christoph Külls ist Professor für Hydrologie an der TH Lübeck und wird zu die-ser Thematik am Dienstag, 17. Fe-bruar, ab 19 Uhr im großen Kur-saal in Malente, Bahnhofstraße 4A, einen Vortrag halten. An-schließend besteht die Möglich-keit zur Diskussion. Eintritt frei.

Frühstück bei der Awo Lensahn

LENSAHN. Das nächste Früh-stück bei der Awo Lensahn startet am Montag, 9. Februar, um 9 Uhr in der Bürgerbegegnungsstätte , Dr.-Julius-Stinde-Straße 11a. Gä-ste sind willkommen. Eine vorheri-ge Anmeldung ist notwendig bei Ute Estermann, Tel. 04363/2489.

Seniorenbeirat bittet um Mithilfe

MALENTE. Der Seniorenbeir-at Malente appelliert an die Grundstückseigentümer und sonstigen Verantwortlichen, nicht nur die Gehwege in Ma-lente vom Schnee zu räumen, sondern auch an den Straßen-kreuzungen und Einmündun-gen für Übergänge zu sorgen. Die Übergänge sollten zumin-dest so breit sein, dass Roll-stuhlfahrende und Menschen mit Rollatoren gefahrlos durch sie hindurchpassen. „Dies ist in vielen Straßen bis-her nicht gegeben“, so der stellvertretende Vorsitzende des Seniorenbeirats Jürgen Gutzmann.

AOB
Augenärzte
Augenkliniken
Ein Unternehmen der ARTEMIS-Gruppe

MFA IN EUTIN
m/w/d gesucht

DAS BIETEN WIR DIR:

- Sehr attraktive Vergütung
- Professionelle & begleitete Einarbeitung
- Abwechslungsreiche & vielseitige Aufgaben
- Wertschätzendes Team mit starkem Zusammenhalt
- Langfristige Perspektiven & Entwicklungsmöglichkeiten

Klingt gut? Dann jetzt bewerben:

karriere@aob.net

oder komm vorbei:
Peterstraße 19a
23701 Eutin

www.aob.net/karriere

